

Projekt an der Österreichischen Nationalbibliothek

Projekttitle

Erfassung von während der NS-Zeit entzogenen Objekten im Bestand der Österreichischen Nationalbibliothek

Finanziert von

Österreichische Nationalbibliothek

Laufzeit

2002 – 2003 Erfassung, seit 2003 – dato effektive Rückstellung

Leitung

Mag. Margot Werner MSc

Kontaktkoordinaten

Österreichische Nationalbibliothek

Josefsplatz 1

1015 Wien

Tel.: +43 1 53410-204

E-Mail: Margot.Werner@onb.ac.at

Projekthomepage: <http://www.onb.ac.at/about/provenienzforschung.htm>

Abstract

Anfang Dezember 2003 hat die Österreichische Nationalbibliothek ihren entsprechend den Vorgaben des Kunstrückgabegesetzes (BGBl 181/1998) fertiggestellten Provenienzbericht über unrechtmäßige Erwerbungen in der NS-Zeit vorgelegt.

Der Abfassung des Berichtes gingen sorgfältige und aufwendige Nachforschungen in allen fraglichen Beständen des Hauses voraus. So mussten ca. 150.000 Druckschriften und mehrere tausend Sammlungsobjekte autopsiert werden um Hinweise auf mögliche VorbesitzerInnen zu erhalten. Nach Recherchen in den relevanten Aktenbeständen der Österreichischen Nationalbibliothek, des Österr. Staatsarchivs, der Wiener Stadt- und Landesbibliothek, des Bundesdenkmalamtes und anderen Archiven ist es gelungen, die Vorgänge der Entziehung und Verteilung von Bibliotheksgut zu dokumentieren sowie das Schicksal eines Großteils der geschädigten VorbesitzerInnen nachzuzeichnen.

Der zur weiteren Entscheidung an den beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur eingerichteten Beirat für Provenienzforschung übergebene Bericht enthält Angaben zu 38.210 Sammlungsobjekten und 14.193 Druckschriften die als bedenklich im Sinne des Kunstrückgabegesetzes bewertet wurden.

Seit Beginn des Jahres 2003 werden vom Beirat zur Rückstellung empfohlen Objekte an die ErbInnen der Geschädigten restituiert, bis dato (Stand Dezember 2009) konnten 35.231 Einzelobjekte an namentlich bekannte VorbesitzerInnen zurückgestellt werden. Eine Entscheidung des Beirats zur Rückgabe von 8.363 geraubten Büchern unbekannter Provenienz (erbloser Bestand) wurde bereits im September 2009 gefällt,

die effektive Übereignung an der Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus wird derzeit in die Wege geleitet.

Publikationen / Publierte Projektergebnisse

Ausstellungen und gleichnamige Ausstellungskataloge:

- Hall, Murray, Christina Köstner und Margot Werner (Hg.): Geraubte Bücher. Die Österreichische Nationalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit. Wien 2004. (Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek 2004)
- Pfundner, Michaela und Margot Werner (Hg.): Zur Erinnerung an schönere Zeiten. Bilder aus der versunkenen Welt des jüdischen Sammlers Raoul Korty. Wien 2008. (Ausstellung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek 2008)

Beiträge in Sammelbänden (Auswahl):

- Werner, Margot: Die Bibliothek Arthur Schnitzler. In: Inka Bertz und Michael Dorrman (Hg.): Raub und Restitution. Kulturgut aus jüdischem Besitz von 1938 bis heute. Ausstellungskatalog des Jüdischen Museums Berlin, Göttingen 2008, S. 202–216.
- Werner, Margot: Die Enteignung der Bibliothek Arthur Schnitzlers. In: Verena Pawlowsky und Harald Wendelin (Hg.): Raub und Rückgabe. Österreich von 1938 bis heute. Band 3: Enteignete Kunst, Wien 2006, S. 158-176.
- Werner Margot: Henriette und Otto Frankfurter. In: Alexandra Reininghaus (Hg.): Recollecting. Raub und Restitution. Ausstellungskatalog MAK Wien, Wien 2009, S. 190–194.
- Werner, Margot: NS-Raubgut in der Österreichischen Nationalbibliothek. Restitution und Provenienzforschung in der Nachkriegszeit und der Gegenwart. In: Biblos Nr. 53, Moderne Bibliothek, Wien 2004, S. 115–143.
- Werner, Margot: Raub und Restitution. Die Österreichische Nationalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit. In: Harald Weigel (Hg.): Wa(h)re Information, 29. Österreichischer Bibliothekartag Bregenz 2006 (= Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare 2), Graz-Feldkirch 2007, S. 132-145.
- Werner, Margot: Raub und Restitution. Die Österreichische Nationalbibliothek stellt sich ihrer NS-Vergangenheit. In: Gabriele Anderl (Hg.): ... wesentlich mehr Fälle als angenommen. 10 Jahre Kommission für Provenienzforschung (= Schriftenreihe der Kommission für Provenienzforschung 1), Wien 2009, S. 195–203.